

Architektur

Frauen in die Bauherrschaft!

Gute Bauten berücksichtigen die Bedürfnisse aller Nutzerinnen und Nutzer. Deshalb fordert die Zürcher Architektin Priska Ammann mehr Mitsprache von Frauen beim Bauen.

Priska Ammann macht sich für Frauenanliegen stark.



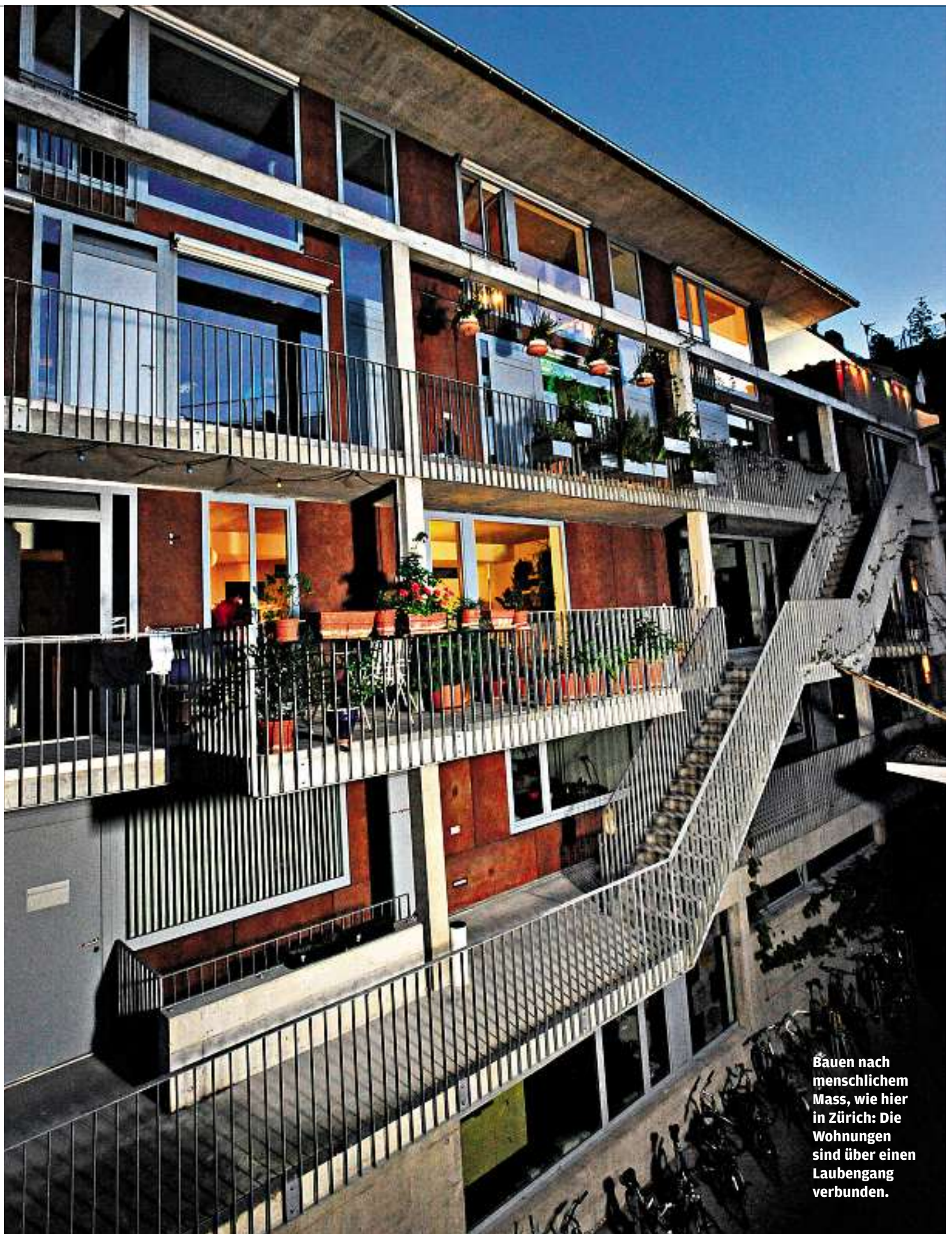
Eine offene Raum-Einteilung lässt den Bewohnerinnen und Bewohnern viel Freiheit beim Einrichten.

TEXT: DANI WINTER
FOTOS: CHRISTIAN LANZ

Als Priska Ammann 1987 ihr Diplom an der ETH Zürich machte, war der Frauenanteil unter den Studierenden kleiner als heute. Das hat sich geändert. «Der Frauenanteil liegt an der ETH schon seit längerem über einem Drittel», sagt die 47-Jährige. «Aber nur wenige von ihnen fassten bisher im Beruf Fuss.» Ein Grund dafür sei, dass Beruf und Familie bislang schwer zu vereinbaren waren. In letzter Zeit aber habe die Zahl der Frauen unter den Neueintragungen im Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA markant zugenommen. Bauen Frauen anders? «Sicher nicht aus genetischen Gründen», sagt Ammann. Eine grössere Rolle spiele die Sozialisation, die Lebenserfahrung, «das, was

man nicht in der Schule lernt». Was guter Wohnungsbau ist, macht sie, die selbst in der Stadt lebt, an verschiedenen Kriterien fest. Dem Verhältnis von Aussen- und Innenraum etwa oder der Gestaltungsfreiheit der Menschen, die den Raum nutzen.

«Oft werden Räume so gebaut, dass man nicht einmal die Betten umstellen kann», so ihre Kritik. «Eine gute Wohnung ist flexibel in der Nutzung, eignet sich für viele Bewohner ebenso wie für wenige.» Als Negativbeispiel nennt sie Bauten aus den 1960er-Jahren, die abgerissen werden müssen, weil deren Raumeinteilung nicht mehr gefragt ist – nicht gerade das, was die diplomierte Bauökologin unter nachhaltigem Bauen versteht. Das Haus der Genossenschaft Dreieck an der Zweierstrasse 50 in Zürich ►►



Bauen nach menschlichem Mass, wie hier in Zürich: Die Wohnungen sind über einen Laubengang verbunden.

►► zeigt, das es auch anders geht. Ammann hat im 2003 fertiggestellten Haus den Innenausbau geplant: acht unterschiedlich grosse Wohnungen, eine Quartierbibliothek im Erd- und Untergeschoss, vier kleine Büros im 1. Stock. Um der städtischen Anonymität entgegenzuwirken, sind die Wohnungen ab dem 1. Stock über einen Laubengang verbunden. So ist das Haus auf den Hof ausgerichtet.

Priska Ammann hat sich im Hochbaudepartement der Stadt Zürich sechs Jahre lang mit Stadtplanung befasst. Sie wirkte mit an der Umnutzung von ehemaligen Industriebrachen wie der Neukonzeption von Neu-Oerlikon oder direkt an der Limmat

gelegenen Wohn- und Arbeitslandschaft Limmatwest. Seit 1997 arbeitet sie selbstständig, seit fünf Jahren mit Martin Albers im Büro Ammann Albers StadtWerke. Stadtplanung ist für sie ein wichtiges Standbein geblieben. Und auch hier fordert sie, die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer in den verschiedenen Lebensphasen in den Mittelpunkt zu stellen. «Frauen müssen in die Entscheidungsgremien, denn dort werden die Weichen gestellt.» Die Vertretung von Fachfrauen in der Bauherrschaft von grossen Planungs- und Bauvorhaben zu fördern, ist auch das Ziel des Projekts Lares, in dem sich Ammann als Experte engagiert.

Frauenpower Das Projekt Lares

Lares hat zum Ziel, den Anteil erwerbstätiger Frauen in den Entscheidungsgremien von Planungs- und Bauvorhaben zu erhöhen und die Leistungen der Frauen sichtbar zu machen. Die auf drei Jahre angelegte Pilotphase trägt bereits sichtbare Früchte, wie bei der Neugestaltung des Bahnhofs Bern, wo Fachfrauen am Umbau des Bahnhofsgebäudes und seiner Umgebung mitarbeiteten. Auch am Neubau der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten, der ab 2012 Raum für 1800 Studierende bieten soll, wirken Lares-Frauen mit.

link www.lares.ch

Vom Mauerblümchen zum Schmuckstück

Der unwirtliche Breitenrainplatz in Bern soll schöner werden. Und allen Nutzerinnen und Nutzern gleiche Rechte bieten.



Der Breitenrainplatz heute ...



... und wie er werden soll.

Der Breitenrainplatz im Nordquartier von Bern lädt nicht zum Verweilen ein. Tausende Autos und Laster und Hunderte Tramzüge und Busse rollen täglich über den Platz. Hohe Randsteine erschweren den Zugang zu den viel zu schmalen Tramperrons. In den unzugänglichen Rabatten herrscht Wildwuchs. Das soll sich ändern. Der Platz soll zu einem modernen und vielfältig nutzbaren Ort werden.

«Wir wollen den Menschen, die hier leben, einen Teil des Platzes zurückgeben», sagt Regula Rytz, zuständig für Tiefbau, Verkehr und Grünflächen in der Berner Stadtregierung.

Der Breitenrainplatz ist eines der von Lares begleiteten Pilotprojekte. Die Lares-Fachfrauen Priska Ammann (Architektin), Ulrike Huwer (Verkehrsplanerin) und Regina Steiner (Landschaftsarchitektin) erarbeiteten einen Kriterienkatalog für den Projekt-Wettbewerb. Sie waren auch in der Jury vertreten, die das Siegerprojekt kürte. Der 1. Preis ging an das Projekt «Amélie» des Zürcher Landschaftsarchitekturbüros Hager, das den Platz entrümpeln will. Die niedrigen Büsche in den Rabatten sollen verschwinden, hochkronige Linden für eine angenehme Ambiance sorgen. Bis dahin wird aber noch einige Zeit vergehen: Mit der Realisierung ist ab 2012 zu rechnen.

link

www.breitenrainplatz.bern.ch

FOTOS: ZVG

ANZEIGE

Al Bustan Palace****(*)

Königliche Ferien in einem Spitzenhotel der Luxusklasse

6 Ferientage schon ab 2745.-

Inklusive: Linienflug Zürich-Doha-Muscat retour in Economy-Class mit QATAR AIRWAYS, Tarifklasse H / Flughafengebühren und Treibstoffzuschläge CHF 278.- / Stand April'08 / Transfers / 5 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstücksbuffet / Deutsch sprechende Betreuung / Reisedokumentation / Kundengeldabsicherung.

*Minimum Aufenthalt 7 Nächte vom 24.12. – 04.01.09

Reisedaten und Pauschalpreise		
DZ Gartenblick	€	VN
01.11. – 23.12.08	2745.-	325.-
24.12. – 04.01.09*	3090.-	390.-
DZ Meerblick	€	VN
01.11. – 23.12.08	2970.-	370.-
24.12. – 04.01.09*	3315.-	440.-

Oblig. Extras: Flugzuschlag 15.12. – 27.12.08 von 80.- / Annullations-/SOS-Versicherung 40.- / Visum Oman (bei Einreise) 19.- / Alle Preise pro Person in CHF. Änderungen vorbehalten.

*Jede zweite Nacht im Al Bustan Palace verbracht. Bitte um eventuelle Umbuchungen.

REISEGARANTIE

Info-Coupon

Name, Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Eingetragen von:

Bischofberger Info-Reisen

Postfach 80

8034 Zürich

Wiedereröffnung des InterContinental in Muscat

Jetzt auch Online buchen!

Bischofberger Info-Reisen Dufourstrasse 157, 8034 Zürich
www.bischofberger-reisen.ch
☎ 044 384 93 93